

März 2015

Alufolien-Statistik 2014:

Ein Jahr des Auf und Ab endet mit optimistischen Erwartungen

Trotz eines für die Aluminiumfolienindustrie durchwachsenen Jahres 2014 mit anhaltender Konjunkturschwäche und verstärktem Wettbewerb blickt die Branche alles in allem zufrieden auf das Erreichte: Die europäischen Alufolienhersteller produzierten laut ihrem Verband EAFA 852.685 Tonnen und damit nur 0,3 Prozent weniger als im Vorjahr (2013: 855.510 t).

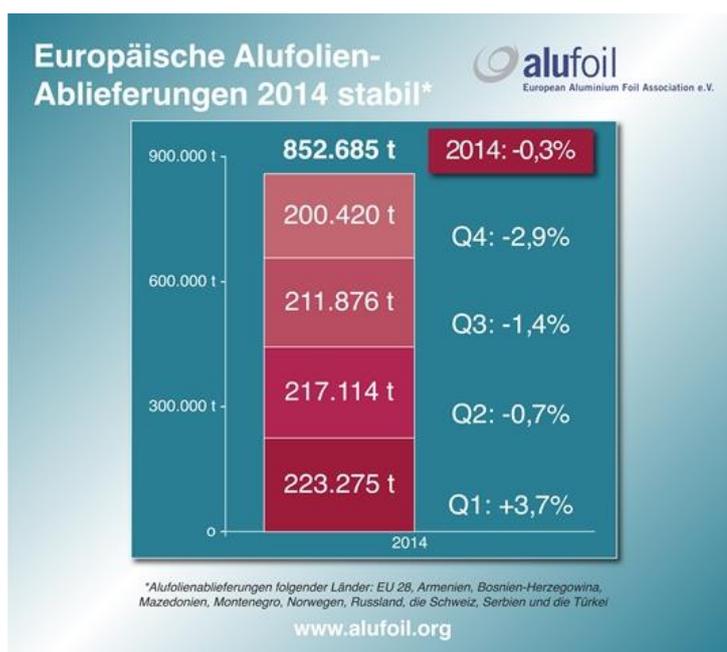
Erneut stark entwickelte sich das Exportgeschäft, das im Jahresvergleich um 17,2 Prozent von 84.126 (2013) auf 98.668 Tonnen (2014) zulegen, nicht zuletzt unterstützt durch vorteilhafte Währungseffekte. Innerhalb der EAFA-Region gingen die Ablieferungen dagegen um 2,2 Prozent auf 754.018 Tonnen zurück (2013: 771.385 t).

Wie erwartet führte der Lagerabbau im vierten Quartal zu verminderten Ablieferungen von 2,9 Prozent auf 200.420 Tonnen gegenüber dem

Vorjahreszeitraum (Q4 2013: 206.449 t). Für dickere Folien, wie sie typischerweise für halbstarre Behälter und technische Anwendungen genutzt werden, hielt die Nachfrage-„Rallye“ an. Dank eines sich langsam erholenden technischen Marktes legten die Ablieferungen in diesem Segment um 1,8 Prozent zu.

Die Nachfrage nach dünner Folie, vor allem für flexible Verpackungen und Haushaltsfolie, blieb über das ganze Jahr hinweg schwach. Die Ablieferungen gingen leicht um 1,3 Prozent zurück. Die Hauptgründe für diese Entwicklung sind ein verstärkter Wettbewerb von Anbietern außerhalb Europas und der anhaltende Trend zu immer dünneren Folien.

„Nach einem starken Start ins Jahr erlebten wir eine stetige Verlangsamung für die verbleibenden neun Monate“, sagte der EAFA-Vizepräsident und Vorsitzende der Walzgruppe, Manfred Mertens. „Doch war der Rückgang in den folgenden drei Quartalen gering oder saisonal bedingt. Auf das Gesamtjahr gesehen gingen die Ablieferungen nur marginal zurück. Vor allem das



Exportgeschäft war sehr ermutigend. Hier profitierten wir vom schwächeren Euro. In den reiferen europäischen Märkten ist das Wachstum weiterhin schwach ausgeprägt und durch den verstärkten Wettbewerb aus außereuropäischen Regionen beeinträchtigt“, fügte er hinzu.

„Die EAFA-Folienwalzer sind aber optimistisch, dass sich das Wachstum 2015 in den meisten Marktsegmenten beschleunigt. Der Ausblick bleibt jedoch von Unsicherheit gekennzeichnet. Es ist wie zuletzt nicht einfacher geworden, die nächsten Monate einzuschätzen“, so Mertens.



Zu den herausragenden Eigenschaften von Alufolie zählen ihre Festigkeit, Formbarkeit und Barriere, was sie zu einem unverzichtbaren Packstoffpartner bei flexiblen Verpackungen und Behälteranwendungen macht. Darüber hinaus kommt Alufolie in zahlreichen Automobil- und Industrieanwendungen zum Einsatz, beispielsweise für Wärmetauscher und zur Wärmedämmung.

** Die EAFA-Region umfasst die EU28 sowie Armenien, Bosnien-Herzegowina, Mazedonien, Montenegro, Norwegen, Russland, Schweiz, Serbien und die Türkei.*

Hochauflösende Bilder können unter www.alufoil.org heruntergeladen werden

Weitere Informationen:

Guido Aufdemkamp, Director Communication

Die European Aluminium Foil Association ist die internationale Organisation der Hersteller von Folienwalzprodukten und Haushaltsfolien aus Aluminium sowie von Alufolienbehältern und flexiblen Verpackungen. Ihre mehr als 100 Mitgliedsunternehmen sind in West-, Zentral- und Osteuropa beheimatet.